

„Unter den vorzüglichsten Acquisitionen ist auch die *Carex baldensis* zu rechnen. Herr Sieber entdeckte sie zwischen Daree und Preor, im Thale di Dalgone am Fusse des Spinals, an der Brücke des Lisani bei Sthenico und mehreren Orten des südlichen Tyrols“.

„Die Excursionen in der Gegend des Ortes, vorzüglich der Oetzthaler Gebürge, welche aber sehr schwer zugänglich sind, haben uns gleich im ersten Anfange befriedigt. So bot uns die erste Alpe bei Sölden, die Windauualpe, die interessantesten Schweitzer und Piemonteser Pflanzen . . .“

„Diese Reise wird nicht nur zu den interessantesten gerechnet werden müssen, welche je in Tyrol unternommen wurde, sondern die Menge und Auswahl der Gewächse wird eine Sammlung liefern, welche an Seltenheit und Neuheit nie vermutheter Arten, jeden Freund der Botanik auf das angenehmste überraschen wird. Herr Sieber hat für den Monat July mir die Gebürge des Ortes, gegen Bormio, Engadein gegen die Finstermünz und das Schnalsenthal überlassen. Für den Monat August begeben sich wieder hierher zurück, um von meiner mir erworbenen topographischen Kenntniß Gebrauch zu machen und in dem Gurgl- Fender- Rofen- und obern Passeyerthal zu botanisiren. Herr Sieber begiebt sich jetzt nach Innsbruck, um in das Ziller- Dux- und Pfitschthal, sodann über Brunnecken längst der Gebürgskette gegen den Glockner zu reisen, und das Tefferegg- und Pusterthal kennen zu lernen; sodann gedenkt er die Ackerboden- Schlern- und Säuseralpe zu besteigen, und durch Fassa, Fleims wieder nach dem Baldo zu gehen, wo er Ende July eintreffen kann. Endlich bereist er mit Pollini den Spinal, den wir von Val di Non, Malè, St. Maria de Campiglio und Sthenico umgangen haben und geht sodann über Rabbi durch das Ultenthal nach dem Ortes, den er Mitte August zu besteigen Willens ist, nur noch von München gute Barometer erwartend. Mit Josef Pühler [Pichler], dem ersten Besteiger desselben, und welchen wir in Burgeis antrafen, ist schon alles verabredet; auch waren wir bis an den merkwürdigen Suldenferner, wo die Schweiz kaum ein ähnliches Phänomen aufzuweisen haben dürfte, schon Ende May vorgedrungen“.